

DOPPEL-/HOHLRAUMBÖDEN UND
TISCH-LÖSUNGEN VON ROWA-MOSER:

Geballte Kompetenz

Zur Energie- und Datenverteilung im Büro- und Industriebereich sowie bei Rechenzentren hält Rowa-Moser ein Komplettangebot bereit: Wichtige Bestandteile sind dabei Doppel- und Hohlraumböden samt unterschiedlichster Oberbeläge sowie innovative Anschluss- und Tisch-Lösungen.

Doppel- und Hohlraumböden ermöglichen es, alle haustechnischen Anlagen – Verkabelungen, Lüftung, Heizung, Klimatechnik u.a.m. – dort anzuordnen, wo sie tatsächlich benötigt werden bzw. überall, wo ohne großen Aufwand ein Zugang zur Installation erforderlich ist. Doppelböden aus dem Rowa-Moser-Lieferortiment bieten eine Reihe weiterer Vorteile: Dazu zählen die schnelle Montage und einfache Logistik, wodurch sie sich auch bestens für Sanierungs- und Kleinobjekte eignen. Als vorteilhaft erweisen sich darüber hinaus die stufenlos höhenverstellbare Unterkonstruktion sowie hervorragende Schall- und Brandschutzigenschaften (Rauchdichtigkeit). Bei Schaltwartenböden, Schwerlastbereichen und Tunnelanlagen beweist Rowa-Moser seine Kompetenz mit Sonderlösungen.

Auch wenn es um die Oberbeläge geht, kann Rowa-Moser durch ein Netzwerk namhaftester Belag-Hersteller praktisch jeden Wunsch erfüllen. So können Design- und Optikwünsche mit Teppichfliesen einfach realisiert werden, da diese nicht verklebt werden müssen und sich schnell verlegen lassen. Ist Parkettboden-Optik gefragt, so bietet Rowa-Moser mit Simplay die ideale Lösung z.B. für den Retail-Bereich, Hotels, Büro- und Verwaltungsgebäude. Simplay-Designbeläge können schnell verlegt werden, sind umweltfreundlich – ohne Klebstoffe – und lassen sich so ohne Rückstände entfernen und an anderen Orten neu verlegen. Sind Fliesen gefragt, so bietet sich slim/4+ an, ein innovatives Schichtmaterial mit Oberfläche aus Steinzeug von nur 4,5 mm Stärke, das mit Kleber wie auch schwim-



mend, auf neuen oder bereits vorhandenen Fußböden schnell verlegt werden kann und äußerst stoßfest ist.

Funktionell und wirtschaftlich

Unzählige Projekte belegen die Kompetenz des Rowa-Moser-Teams im Bereich Doppel- und Hohlraumböden. Zu den jüngsten Beispielen zählen der international renommierte Pharmaproduzent Sandoz, der sich an seinem Standort Langkampfen für eine Doppelboden-Lösung von Rowa-Moser entschieden hat. Dort stehen künftig 4.500 m² Doppelboden mit Holzverbundplatte und selbstliegendem Teppich im Einsatz.

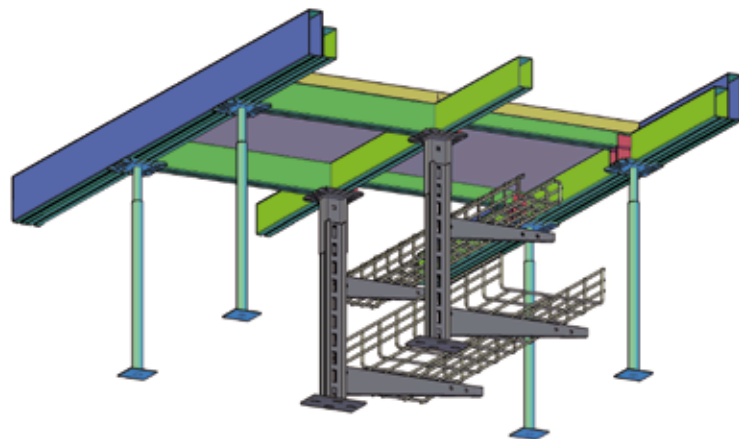
Auch beim Büroneubau Stimpfl in Innsbruck wurden 2.000 m² Doppelböden – mit Holzverbundplatte und selbstliegenden Oberbelägen – errichtet. Und auch beim Spiel- und Entertainment-Unternehmen WINWIN in Bischofshofen wählte man Rowa-Moser als Partner: 300 m² Hohlraumböden in Trockenbauweise wurden dort installiert.

Rowa-Moser als Problemlöser

Bei dem deutschen Projekt Südzucker (Planungsbüro TBP Engineering GmbH) wurden ca. 2.000 m² Schaltwartenböden installiert. Das Projekt wurde gemeinsam von der Firma Actemium und Rowa-Moser mit einer Sonderlösung realisiert. Die verwendeten Spezialstützen wurden exklusiv für Rowa-Moser entwickelt und geprüft und auch schon bei anderen Projekten, z.B. bei OMV (Auftraggeber: Kremsmüller) und AGRANA/



Bei Pharmaproduzent Sandoz in Langkampfen stehen 4.500 m² Doppelboden samt Belägen aus dem Hause Rowa-Moser im Einsatz sowie sämtliche Unterflurlösungen und Kabeltrassen

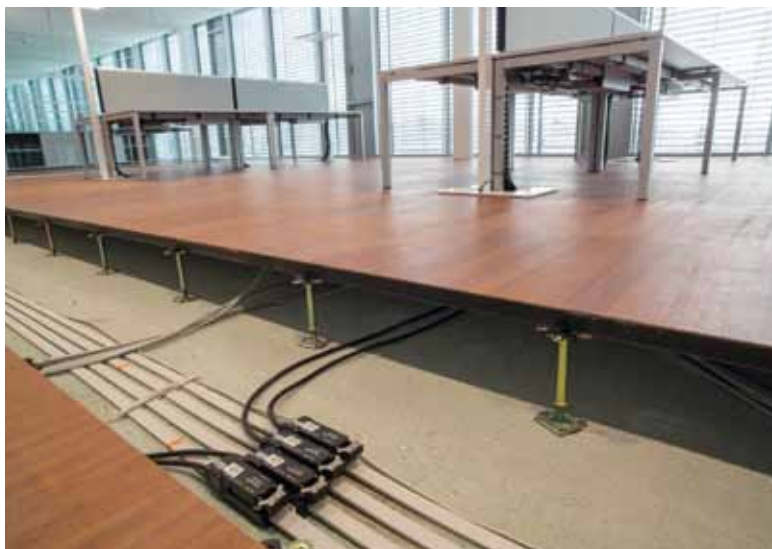


Pischelsdorf (Auftraggeber: SEIDLBAU Tulln) von Rowa-Moser Guntramsdorf erfolgreich eingesetzt. Der Vorteil: Es sind keine separaten Stützen für die Kabeltassen notwendig. Das macht die Lösung kostengünstiger und bietet darüber hinaus noch Platzersparnis.

Aber auch wenn es um Anschluss- und Tisch-Lösungen geht, erweist sich Rowa-Moser als Problemlöser, wie das folgende Beispiel zeigt. ➤

Für Südzucker – Deutschland hat Rowa-Moser eine Doppelboden-Sonderlösung mit im Hohlraum integrierten Kabeltassen, montiert auf Doppelboden-/Kabeltassen-Sonderstützen, realisiert, die kostengünstiger ist und Platzersparnis bietet





Die Firma Engel setzte beim Neubau auf das dezentrale Energiekonzept EVOLine: Das sorgt für maximale Flexibilität, Kosteneffizienz, Brandlastreduzierung und Kabeleinsparung



Flexibel und nachhaltig in die Zukunft

Genau das hat sich die Firma Engel, der Maschinen- und Automatisierungsspezialist aus Schwertberg, beim Neubau 2017 als Ziel gesetzt. In enger Zusammenarbeit entstand ein hochflexibles Gesamtkonzept zur Energie- und Datenverteilung, um bevor-

stehende Layout-Änderungen mit geringem Zeitaufwand umsetzen zu können.

Dabei setzte man auf das dezentrale Energiekonzept EVOLine von Rowa-Moser-Lieferpartner Schulte Elektrotechnik. Herzstück des Konzeptes ist der Consolidation Point, der die dezentrale Absicherung übernimmt und den Einsatz der Kernverkabelung im Doppelboden mit großem Leiterquerschnitt erlaubt. Dadurch werden Kilometer herkömmlicher Kabel eingespart, der Spannungsabfall und die Brandlasten deutlich verringert und letztlich die Schleifenimpedanzwerte mit ausreichend Reserve eingehalten. In diesem konkreten Fall wurde ein 5-poliger Energiebus eingesetzt, von dem die Energie an beliebiger Stelle abgegriffen wird, um in weiterer Folge über den EVOLine Consolidation Point ganze Schreibtischgruppen zu versorgen. Der konsequente Einsatz des WAGO Winstastacksystems trägt noch zusätzlich zur Flexibilität bei. Durch die Verwendung von Steckverbindungen mit dem WAGO Winstastack-System werden künftige Änderungen in der Verkabelung beschleunigt. Ebenso wurden sämtliche EVOLine Express-Tischsteckdosen mit diesem Stecksystem ausgeführt. Der EVOLine-Bodendurchlass mit integrierter Kabelkette (Wire-Lane) wiederum erfüllt den hohen Anspruch an eine saubere Kabelführung und lässt Kabelüberlängen im Doppelboden verschwinden.

Die EVOLine-Installation bedeutet maximale Flexibilität bei

- bis zu 40 % Kosteneinsparung,
- bis zu 80 % Brandlastreduzierung,
- bis zu 50 % Kabeleinsparung und
- geordnete Kabelführung.

■ EVOLine Dock Square

Um für die ständigen Veränderungen in Unternehmen gerüstet zu sein, muss die Infrastruktur anpassungsfähig bleiben. Genau da setzt die aktuellste Innovation von Rowa-Moser-Lieferpartner Schulte Elektrotechnik an: der EVOLine Dock Square. Das modulare Elektrifizierungssystem ist vollständig konfigurierbar und lässt sich individuell je nach Anforderung zusammenstellen. EVOLine bietet dafür eine breite Auswahl an internationalen Steckdosen, Daten-, Multimedia- und Schutzmodulen sowie Schaltern und Tastern, die dem jeweiligen Bedarf entsprechend kombiniert werden können.

Dock Square kann auch nachträglich angepasst werden: Alle Daten- und Multimediaanschlüsse können rasch ausgebaut und durch andere Wechselmodule ersetzt werden. Für eine effiziente Schnellmontage lässt sich der Dock Square mittels Klebefolie auf jeder glatten Tischoberfläche sicher anbringen und rückstandslos wieder entfernen.



www.rowa-moser.at